

TARIFFORDERUNGEN BESCHLOSSEN

Paketlösung für Beschäftigung und Einkommen!

Die IG Metall-Tarifkommission für die Stahlindustrie NRW, Niedersachsen und Bremen hat gestern die Forderungen für die Tarifrunde 2009 beschlossen: Das Entgelt soll am 1. April um 4,5 Prozent steigen, Laufzeit: zwölf Monate. Die Tarifverträge zur Beschäftigungssicherung und zur Altersteilzeit sollen verlängert werden, beide laufen Ende des Jahres aus. Die Übernahme der Ausgebildeten soll von zwölf auf 24 Monate ausgeweitet werden.

Vor der Beschlussfassung diskutierten die Mitglieder der Tarifkommission die wirtschaftliche Lage. Tenor: Weder Panik noch Sorglosigkeit ist angesagt – es geht um eine realistische Einschätzung.

Wichtige Betriebe registrieren Auftragseingänge von nur noch rund 20 bis 40 Prozent des normalen Niveaus. In 80 Prozent der

Betriebe ist die Krise angekommen. Vielerorts werden Arbeitszeitkonten ins Minus gefahren, wird Kurzarbeit praktiziert und damit die Arbeitszeit abgesenkt, um Beschäftigung zu sichern. Zurzeit ist noch kein Licht am Ende des Tunnels sichtbar.

Tag für Tag hagelt es schlechte Nachrichten. Jetzt kommt's drauf an, kühlen Kopf zu bewah-

- ▶ Tarifvertrag Beschäftigungssicherung verlängern und verbessern, Azubi-Übernahme ausweiten
- ▶ Altersteilzeit fortschreiben
- ▶ 4,5 Prozent mehr Geld



Krefeld, 5. März: Die Azubis von ThyssenKrupp fordern „Übernahme jetzt“.

ren. Unternehmen, die jetzt mit Schnellschüssen reagieren, verspielen ihre und unsere Zukunft. Deshalb: Keine betriebsbedingten Kündigungen, Beschäftigung und Einkommen sichern – das ist das Gebot der Stunde.

Zukunft ist Jugend und Jugend ist Zukunft: Die Ausgebildeten brauchen eine bessere Perspek-

tive, die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis muss auf zwei Jahre verlängert werden. Auch die Älteren müssen wissen, woran sie sind: Deshalb fordern wir die Verlängerung der Altersteilzeit über 2009 hinaus!

Wir wollen Beschäftigung und Einkommen sichern



Oliver Burkhard,
 IG Metall-Bezirksleiter NRW

Die Stahl-Konzerne haben jahrelang exzellent verdient. Dank euch, den Beschäftigten! Ihr habt deshalb Anspruch darauf, auch in der Krise anständig behandelt zu werden. Vorstände, die stattdessen von

Entlassungen reden, müssen nachsitzen: Wer die Probleme von heute mit den Rezepten von gestern meistern will, hat nichts begriffen. Intelligente Lösungen sind gefragt. Ein Forderungspaket aus angemessener Entgelterhöhung, Beschäftigungssicherung, fairer Altersteilzeit und einer Perspektive für junge Leute passt genau in die Landschaft. Das ist eine stahlspezifische Lösung.

Terminplan

- 27. MÄRZ:** Erste Tarifverhandlung in Düsseldorf, 19 Uhr
- 31. MÄRZ:** Zweite Tarifverhandlung in Gelsenkirchen
- 31. MÄRZ:** Geltender Tarifvertrag läuft aus



Düsseldorf, 4. März: Azubis von ThyssenKrupp Nirosta pochen auf Berufsperspektiven



Kurz & bündig

- 1.) Der Stahl-Boom ist 2008 zu Ende gegangen – nach fünf Jahren.
- 2.) Das Jahr 2009 wird geprägt sein von drastischen Produktionsrückgängen.
- 3.) Die Trendwende könnte zum Jahresende kommen.
- 4.) Verteilungsgerechte Löhne tragen zur Bewältigung der Krise bei, die Kaufkraft muss erhalten bleiben.
- 5.) In schwierigen Zeiten sind intelligente Lösungen gefragt: Beschäftigung sichern, Einkommen stabilisieren, eine faire Altersteilzeit vereinbaren und eine Perspektive für die Jungen schaffen.

ThyssenKrupp Nirosta: Azubis wehren sich

Ob in Bochum, Krefeld, Düsseldorf oder Dillenburg: Die Auszubildenden von ThyssenKrupp Nirosta (TKN) fordern „ein Recht auf Perspektiven“ – sie wollen übernommen werden!

Erst kam der Schock, dann die Wut: Ohne Vorwarnung teilte TKN Ende Februar mit, dass nicht alle Ausgebildeten übernommen werden. Auch nicht für zwölf Monate, wie es der Tarifvertrag vorsieht. Dazu der IG Metall-Bevollmächtigte von Düsseldorf-Neuss, Nihat Öztürk: „Das Unternehmen versucht, die Wirtschaftskrise auf dem Rücken der Auszubildenden zu lösen.“

Wer nach der Abschlussprüfung nicht von TKN übernommen wird, soll in die Transfergesellschaft PEAG wechseln – befristet und auf der Basis von 30 Wochenstunden. Wer dieses

Angebot ausschlägt, soll sofort arbeitslos werden. Kommentar des Krefelder IG Metall-Bevollmächtigten Peter Behr: „Ausgerechnet TKN – sonst vorbildlich

in Sachen Ausbildung – begeht Tarifbruch.“

Christian Friedmann, Vorsitzender aller Jugendvertreter von TKN: „Das Unternehmen setzt uns die Pistole auf die Brust: entweder Transfergesellschaft oder Arbeitslosigkeit. So geht man nicht mit der Jugend um. Wir fordern die Übernahme aller Auszubildenden bei TKN!“

www.operation-uebernahme.de

Resolution: Klare Ansage an ThyssenKrupp

Die Tarifkommission Stahl ist besorgt über die Pläne von ThyssenKrupp, zusätzlich 500 Millionen Euro pro Jahr einzusparen und womöglich tausende Arbeitsplätze zu streichen. Sie erwartet, dass die Restrukturierung des Konzerns „mit den

Beschäftigten und nicht gegen die Beschäftigten erfolgt“, heißt es in ihrer Resolution. Die klare Ansage lautet: Es darf keine betriebsbedingten Kündigungen geben. Arbeitsplätze und Standorte müssen gesichert werden. Die Mitbestimmung muss bleiben.

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Oliver Burkhard. Layout: zang.design. Fotos: You-Lee Hyun, Melike Wisel. Druck und Vertrieb: apm AG, Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt.

Beitrittserklärung



Name <input style="width: 90%;" type="text"/>		Vorname <input style="width: 90%;" type="text"/>		Geburtsdatum <input style="width: 20%;" type="text"/>		Geschlecht M/W <input style="width: 100px;" type="text"/>	
Land <input style="width: 30px;" type="text"/>	PLZ <input style="width: 40px;" type="text"/>	Wohnort <input style="width: 90%;" type="text"/>		Telefon <input style="width: 90%;" type="text"/>			
Straße <input style="width: 90%;" type="text"/>		Hausnummer <input style="width: 100px;" type="text"/>		E-Mail <input style="width: 90%;" type="text"/>			
beschäftigt bei/PLZ/Ort <input style="width: 90%;" type="text"/>				Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium <input style="width: 90%;" type="text"/>			
Bruttoeinkommen in Euro <input style="width: 100px;" type="text"/>		Bankleitzahl <input style="width: 100px;" type="text"/>		Bank/Zweigstelle <input style="width: 100px;" type="text"/>		Konto-Nummer <input style="width: 100px;" type="text"/>	
Beitrag <input style="width: 100px;" type="text"/>		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in <input style="width: 90%;" type="text"/>		Eintritt ab <input style="width: 100px;" type="text"/>			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main